

Jesus sagt... Ich erschuf euch, ein Licht zu sein für die Nationen... Lasst eure Maske fallen... Ihr wählt, Mittelmässigkeit oder Heiligkeit

18. Juni 2016 - Worte von Jesus und Schwester Clare

Clare begann... Der Friede des Herrn sei mit uns Allen. Die Zeiten, in welchen wir uns im Augenblick befinden, sind extrem intensiv, weil sie zur Zerstörung des weltlichen Systems führen, wie wir es kennen. Der Herr kommt. Er kommt zurück, um auf der Erde zu regieren. Bevor dies jedoch geschehen kann, muss eine Läuterung stattfinden. Und dies sind die Zeiten, wo auch wir geläutert werden.

Wenn wir vor Angst erstarren, werden wir keine Früchte sammeln oder heiliger werden. Auf der anderen Seite, weil diese Zeiten so intensiv sind, gibt es eine noch nie dagewesene Möglichkeit, rasch in eine echte Heiligkeit hinein zu wachsen.

Nur durch das Pressen der Trauben wird der Wein gewonnen. Wir sind Trauben in Seinem Weinberg, die zu einem gut gelagerten Wein verarbeitet werden, der für den Tisch des Königs taugt. Wenn wir jedoch zurückschrecken, uns zudecken und versuchen, uns vor den Dingen, die Gott tut, zu schützen, verlieren wir die Ehre, für Seine höchsten Zwecke genutzt zu werden. Viele sind gerufen, Wenige sind erwählt und noch Weniger reagieren. Wir können entweder Gott und Heiligkeit wählen oder Uns selbst und Mittelmässigkeit.

Ich hatte die Fassade in meinem Leben satt. Kompromisse und Lügen, die hinter diesem hochglanzpolierten und dünnen Holz versteckt wurden. Ich blickte auf mein Leben und sagte... 'Ist dies alles, was ich bin, ein Schauspieler auf der Bühne des Lebens, mit einer cleveren Fassade, die mich für die Augen der Menschen akzeptabel aussehen lässt? Der Mensch, der heute hier und morgen gegangen ist? Der Mensch, dessen Launen und Phantasien sich ändern mit dem Wind?' Je mehr ich darüber nachdachte, umso mehr roch es verdorben und ich wurde meiner selbst überdrüssig.

Da gab es mehr. Ich konnte es fühlen. Da gab es mehr im Leben, als von Menschen geschätzt und respektiert zu werden. Da gab es etwas Aufregendes jenseits meiner selbstauferlegten Grenzen. Und ich konnte es bei Mutter Teresa und anderen besonderen Seelen sehen, die gewisse Risiken auf sich nahmen, indem sie ihr lauwarmes Leben hinter sich liessen, um etwas nachzugehen, das weit über sie hinaus ging.

Ich sah in ihnen die Grösse, die ich nicht hatte und während ich mein mittelmässiges Leben betrachtete, wurde mir bewusst, dass ich mehr wollte. War ich aber auch willig, die Herausforderung anzunehmen? War ich willig, alles aufzugeben, was ich hatte?

Langsam überredete mich Jesus, die Welt loszulassen, ohne dass es mir bewusst war. Und über den Abgrund der Ungewissheit zu springen - nur um in Seinen Armen zu landen und die Umarmung zu finden, nach welcher sich mein Herz gesehnt hatte, jene Umarmung, die ich mit meinem endlosen Ehrgeiz und Streben, die Welt zu beeindrucken, zu finden hoffte. Aber die Art von Liebe, nach welcher ich mich sehnte, konnte in der Welt nicht gefunden werden. Ich wusste das nicht, bis der Herr mich liebte und mir jene Liebe offenbarte.

Eines Tages bröckelte die Fassade und das Geschwür, das mein kompromittiertes Leben darstellte, war durchbohrt. Es steht geschrieben, dass es nichts Verborgenes gibt, das nicht enthüllt wird. Und ich fühlte mich enthüllt, hilflos und völlig bereit, den wahren Sinn meines Lebens zu finden. Ich hatte Jahre damit verbracht, meine Fassade mit Leistungen aufzubauen... Ein 500\$/Tag Tarif als Fotografin

in den 70iger Jahren, Magazine, die meine Naturfotos bereitwillig abdruckten, grosszügige Spesenkonten und Einladungen von den Einflussreichen in Washington.

Ich bin überzeugt, dass Jedem von uns zumindest einige Einladungen überreicht werden, jene Fassade und Mittelmässigkeit hinter uns zu lassen und die Wahrheit zu umarmen und im Licht Seiner Gegenwart zu stehen. Jenes abgestandene Leben, welches ich lebte, ging zu Ende und ich sah meine Nacktheit vor dem Herrn. Ich war bereit. Ich hatte mein oberflächliches und egoistisches Leben satt, all die Lügen und das Getue, um mich selbst vor Anderen zu rechtfertigen. Ich wollte heilig sein. Heilig vor Gott, nicht vor den Menschen.

Aufgrund vergangener Missbräuche und Spott von wichtigen Menschen in meinem Leben errichtete ich eine Wand aus Stahl, nicht nur zwischen mir und Anderen, sondern auch zwischen Gott und mir. Ich erkannte meinen Wert nicht im vergossenen Blut des Herrn auf Golgatha, vielmehr wendete ich den Massstab der Welt an und behielt dies auch bei für die Welt.

Aber Gott sah direkt durch mich hindurch. Und Seine Liebe zu meiner kostbaren Seele und Sein Wunsch, dass ich wirklich für Ihn lebe, von innen nach aussen, motivierte Ihn, mich unzufrieden und rastlos werden zu lassen mit meinem Leben. Ich sehnte mich danach, meine Bestimmung zu erfüllen, aber ich hatte mich so an meine Vorstellung des Selbstwertes geklammert, dass es keine Chance gab für mich, die Absicht Gottes herauszufinden. Ich habe es verdrängt aus Angst, anfällig zu werden für Spott und Fehlschläge. Ich hatte beschlossen, dass ich niemals wieder ein Niemand sein würde.

Ich war nicht bereit für den Auftrag und die Mission meines Lebens. Ich war völlig unvorbereitet, Gott gegenüber zu treten, geschweige denn der Katastrophe, welche für diese Endzeit verheissen ist. Ich suchte meinen Wert im verdorbenen Fleisch und fand ihn nicht. Bevor ich das jedoch loslassen konnte, musste ich meinen Misserfolgen gegenüber treten und mir eingestehen, dass ich nicht das erfüllte, wozu Gott mich erschaffen hatte. Nur Er konnte mich davon überzeugen und glücklicherweise tat Er das. An diesem Punkt begann Jesus zu sprechen...

(Jesus) "Kostbare Seelen, wenn ihr eine Fassade aufrecht haltet für die Welt, durchkreuzt ihr den ganzen Sinn und Zweck eures Lebens. Ich erschuf euch, damit ihr leuchtet und ein Licht seid für die Nationen, aber ihr werdet niemals eure Bestimmung erfüllen, wenn euer Licht vergraben ist unter einem Stapel weltlicher Lorbeeren. Ich muss tief ins Lebendige eurer Seelen vordringen, wo Ich ein Heiliges Fundament errichten kann. Auf einem Fels und nicht auf dem veränderlichen Sand dieser Welt, der euch beim Tod entzogen wird.

"Alles, was von der Welt ist, wird wegfallen und nur das, wer ihr vor Mir und vor dem Himmel seid, wird bleiben. Dies ist eure Ewigkeit. Der Himmel ist ein anderer Ort als die Erde. Die Dinge, mit welchen ihr auf der Erde durchgekommen seid, sind absolut offensichtlich für Jene im Himmel. Nur die Wahrheit und der kostbare Wert eurer Seele wird gesehen und geehrt.

"Ich starb für euch. Versteht ihr? Das Blut eures Gottes wurde auf dem Altar der Gerechtigkeit geopfert, um euch von euren Sünden zu reinigen. Nichts, was ihr jemals tun oder aufhäufen könntet in dieser Welt, nichts könnte jemals mit dem Preis Meines Blutes verglichen werden.

"Ich tat dies, weil eure nackte, rohe Seele für Mich kostbar und bezaubernd ist. Alles aus der Welt, was ihr darauf häuft, um euch selbst einen Wert zu geben, beschmutzt und beraubt euch Meines Lichtes durch euer Wesen. Um die weltlichen Lorbeeren zu erhalten, müsst ihr dem weltlichen Wertesystem entsprechend leben. Die Welt ist ohne geistiges Licht. Die Welt ist erschaffene Materie

und es fehlt ihr an einer dauerhaften Bedeutung. Sie ist nicht die Essenz des Lebens, sondern vielmehr die Essenz der Materie, die sich in einem konstanten Wandel und Verfall befindet.

"Wenn ihr also euer Leben nach dem weltlichen Standard lebt, wandelt ihr in der Dunkelheit, ihr löscht euer Licht aus und ihr reflektiert das, was verfällt und dem Tod geweiht ist. Ihr höchst kostbaren Seelen, ihr seid ein Abdruck Gottes, der euch erschuf, euer Wert ist nicht messbar! Und nichts ausser Mein Tod am Kreuz kann eure eigensinnigen Wege sühnen und euch ins Licht der Ewigkeit zurückführen.

"Was nötig ist von eurer Seite ist, dass ihr nackt lebt vor den Menschen und vor Gott, damit euer Licht leuchten kann. Wenn ihr Meine Liebe zu euch entdeckt und realisiert, wer ihr wirklich seid in Meiner Gegenwart, verändert sich euer Wertesystem sofort. Was einmal höchst geschätzt wurde, wird als das angesehen, was es ist... unreine Lumpen, die von eurem Körper hängen, wie beim Aussätzigen. Die Verseuchung der Welt unterdrückt das Licht, das euch bei der Erschaffung geschenkt wurde.

"Öffnet euch für Meine Liebe. Ich bin nicht wie irgend ein Mensch, den ihr einmal gekannt habt. Alle sind verdorben und Allen fehlt es an echter Liebe. Wenn Ich euch liebe, vermische Ich Meine Liebe nicht mit irdischen Werten. Ich schaue auf die Schönheit und Einzigartigkeit Meines Vaters, dessen Substanz euch geformt hat. Und Ich sehne Mich danach, euch aus dieser verfallenden Welt zu erlösen und euch im Himmel zu haben mit Mir für alle Ewigkeit.

"Ihr habt nichts zu befürchten und nichts vor Mir zu verbergen. Kommt nackt zu Mir und Ich werde euch mit Meiner Gerechtigkeit kleiden."